

CCCOM



whistleblower
NETZWERK E. V.

ONLINE – PRESSEGESPRÄCH am Freitag, 18.12.2020, 11 Uhr

Wahrnehmungsfalle „Fume Events“:
Risiko für die Sicherheit im Luftverkehr und die Crew

Vorfälle mit kontaminierter Kabinenluft, sogenannte Fume Events, die eigentlich treffender *„Cabin Air Contamination Events“* heißen sollten, stellen eine öffentlich unterschätzte Gefahr im Flugverkehr dar. Toxische Zapfluft aus den Triebwerken gelangt dabei über die Klimaanlage an Bord und vergiftet Cockpit und Passagierkabine.

Bei den Betroffenen können diese Vorfälle nicht nur lebenslange Schäden, sondern auch ein akutes Sicherheitsproblem verursachen, wenn Piloten im Cockpit das Bewusstsein verlieren und handlungsunfähig werden. Am 19. Dezember 2010 hätte ein Fume Event auf einem Linienflug von Wien nach Köln-Bonn um ein Haar in einer Katastrophe enden können. Wenn bei Piloten im Cockpit urplötzlich *„die Sinne schwinden“*, sich das *„Sichtfeld schlagartig einschränkt“*, den Piloten die *„Angst packt, die Kontrolle über den eigenen Körper und das Handeln zu verlieren“*, es *„schwer wird sich überhaupt zu konzentrieren“*, um den *„Scheiss-Flieger auf die Bahn zu kriegen“*, ist dies potenziell ein Problem der Luftverkehrssicherheit.

Obwohl diese Gefahren seit rund 60 Jahren bekannt sind und nach Expertenschätzungen einer von 2.000 Flügen von Fume Events betroffen ist, werden sie wenig in der Öffentlichkeit diskutiert. Die Risiken werden verschwiegen, während viele Betroffene allein gegen die körperlichen Schäden und für ihre Rechte kämpfen.

Was alles passieren muss, um das zu ändern, und wie groß der öffentliche Druck werden muss, bei dem die Medien eine gewichtige Rolle spielen, wird an der HAW Hamburg im Rahmen des Forschungsprojekts *„Risikowahrnehmung“* untersucht (www.haw-cc.com/risikowahrnehmung). Anlässlich des zehnten Jahrestags der von den beiden Piloten geschilderten Fast-Katastrophe lädt das Competence Center Communication (CCCOM) zusammen mit der Aircraft Design and Systems Group der HAW sowie der Patientenvereinigung p-coc und dem Whistleblower-Netzwerk zu einem Online-Pressesgespräch ein: *„Wahrnehmungsfalle Fume Events: Risiko für die Sicherheit im Luftverkehr und die Crew“* am Freitag, den 18. Dezember 2020, um 11 Uhr ein. Eine ausführlichere Ankündigung mit weiteren Informationen gibt es als Anhang.

Anmeldung erforderlich

Das Online-Pressesgespräch findet via ZOOM statt. Der Einwahllink wird ab 10:00 an jene verschickt, die sich bis spätestens 9 Uhr via E-Mail angemeldet haben unter johannes.ludwig@haw-hamburg.de

Rückfragen: Prof. Dr. Johannes Ludwig (Email siehe oben), 0176 - 52 00 69 15